

Diese Stempelfarbe muß größtentheils fette Substanzen enthalten und soll so beschaffen sein, daß ein deutlicher Stempelabdruck nur sehr schwer durch Reiben oder Waschen wegzubringen ist.

Für die Versendung der Stempelfarbe an die 11 Kreispostdirektionen hat der Lieferant eigene, starke Blechflaschen mit kurzem Halse und Korkzapfen zu verwenden, deren Bruttogewicht mit Inhalt 10 kg. betragen soll. Die Versendung geschieht postamtlich, aber auf Gefahr des Versenders. Leere Flaschen gehen ebenfalls postamtlich zurück.

Schriftliche, verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot für Lieferung von Stempelfarbe“ versehene Preisofferten müssen bis und mit dem 15. August 1880 in den Händen der Oberpostdirektion sein. Den Offerten müssen Muster beigegeben werden, welch' letztere in gleicher Weise zu adressiren und mit deutlicher Angabe des Versenders zu versehen sind.

Bern, den 24. Juli 1880..

Die Oberpostdirektion:  
Ed. Höhn.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

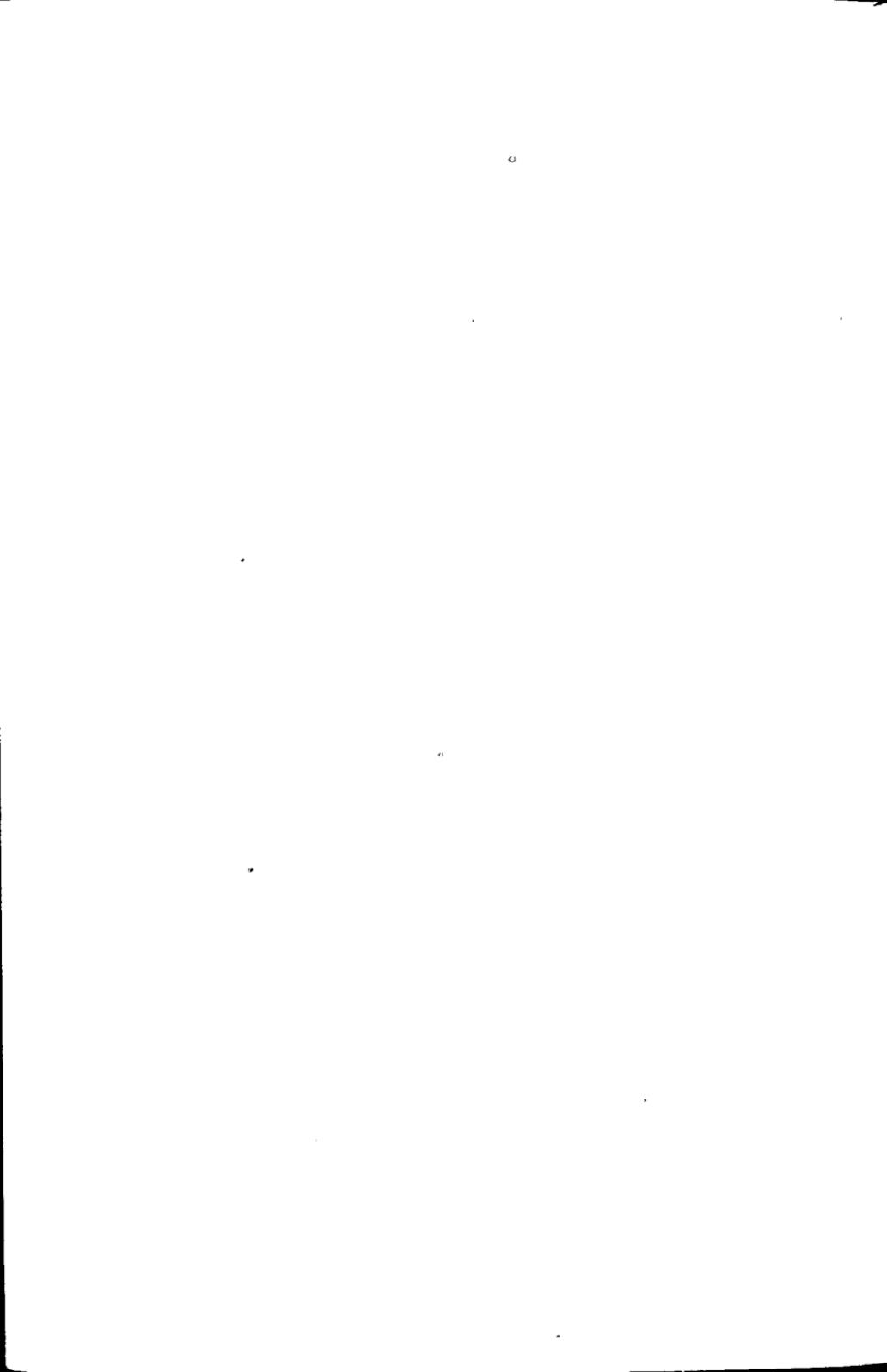
- 1) Postbüreaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 20. August 1880 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 2) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 20. August 1880 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 3) Postbüreaudiener in Basel. Anmeldung bis zum 20. August 1880 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Posthalter und Briefträger in Kilchberg (Zürich).
  - 5) Postpaker in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 20. August  
1880 bei der Kreispostdirektion in  
Zürich.

- 6) Büreaudiener und Paker in Rorschach (St. Gallen). Anmeldung bis zum 20. August 1880 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Telegraphist in Kilchberg (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. August 1880 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 8) Telegraphist in Begnins (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. August 1880 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 9) Telegraphist in Les Bois (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. August 1880 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



- 1) Gehilfe bei der Zollverwaltung. Die Kenntniß der deutschen und der französischen Sprache ist erforderlich. Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 11. August 1880 bei der Zolldirektion in Basel.
  - 2) Postkommis in Tramlingen (Bern). Anmeldung bis zum 13. August 1880 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 13. August 1880 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 4) Postkommis in Schaffhausen.
  - 5) Posthalter und Briefträger in Schwerzenbach (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 13 August  
1880 bei der Kreispostdirektion  
in Zürich.





## Ausschreibung von erledigten Stellen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1880
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.08.1880
Date	
Data	
Seite	562-564
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 787

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.